

NEUES AUS DEM GECONEU-PROJEKT



2. Transnationales Projekttreffen in Heidelberg und Symposium

Vom 15. bis zum 16. Dezember 2022 kamen die Partner des Projekts „Genetische Beratung an europäischen Universitäten – Neurodegenerative Erkrankungen“ (GECONEU/ 2021-1-EL01-KA220-HED-000032173) zum 2. Transnationalen Projekttreffen in Heidelberg zusammen. Auf der Agenda standen die Besprechung der bis dahin abgeschlossenen Projektphasen und erzielten Ergebnisse sowie die Planung der nächsten Schritte. Außerdem wurden die grundlegenden Aspekte des Berufsbildes eines Genetic Counselor, rechtsethische Fragen sowie die Entwicklung des Lernprogramms diskutiert.

Am Freitag, 16. Dezember 2022 fand das Hybridsymposium zum Thema der genetischen Beratung zu neurodegenerativen Erkrankungen statt, das von dem Projektteam des Netzwerks Altersforschung (NAR) der Universität Heidelberg organisiert wurde.

Im Rahmen des Symposiums stellten die Fachleute ihre Forschung zur genetischen Beratung vor, u. a. zu folgenden Schwerpunkten: „The benefits from the announcement of ApoE results“ (Prof. Dr. Magda Tsolaki), „Clinical perspective of GC in dementia“ (Prof. Dr. Lutz Frölich und Dr. Lucrezia Hausner), „Crossroads of artificial intelligence and personal decision making“ (Prof. Dr. med. Christian Schaaf und Prof. Dr. Beate Ditze) sowie „Stakeholders’ attitudes towards dementia risk testing and early diagnosis of Alzheimer’s disease: insights from a cross-cultural study“ (Dr. Zümrüt Alpınar Sencan).

Projektphase: Projektergebnisse (PR) 1 und 2

Das Projekt setzt sich zum Ziel, ein Online-Lernprogramm zum Thema der genetischen Beratung für Studierende zu entwickeln. Zurzeit befindet sich das Projekt in der ersten operativen Phase, einige Aufgaben der zweiten Phase wurde aber bereits in den Angriff genommen. Folgende Schritte sind nun abgeschlossen:

PR1: Entwicklung einer Interventionsmethodik für die genetische Beratung (GB)

- Schritt 1.1 Vorbereitung der Intervention im Rahmen der GB
 - Schritt 1.1.1. Eruierung der bestehenden Protokolle und Empfehlungen zur GB
 - Schritt 1.1.2. Interventionen in der GB
 - Schritt 1.1.3. Vorentwurf des methodischen Leitfadens zur Intervention in der GB
- Schritt 1.2 Bestimmung von Bedürfnissen der Ratsuchenden und Ratgebenden



PR 2: Gestaltung und Entwicklung des Lernprogramms und Unterrichtsmaterials

- Schritt 2.1. Systematische Recherche zu bestehenden innovativen Lernmaterialien und -programmen
 - Schritt 2.1.1. Länderübergreifender Vergleich der Lernprogramme in den Partnerländern
 - Schritt 2.1.2. Systematische Recherche zu bestehenden innovativen Lernmaterialien und -programmen innerhalb der EU
 - Schritt 2.1.3 Eruierung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Lernprogrammen
- Schritt 2.2 Gestaltung und Entwicklung des Unterrichtsmaterials
 - Schritt 2.2.1. Ausarbeitung der Unterrichtsplanung
 - Schritt 2.2.2. Ausarbeitung der Unterrichtsinhalte

Weitere Schritte

In den nächsten Monaten werden sich die Projektpartner den folgenden Aufgaben widmen:

- Schritt 1.3 Einwicklung und Gestaltung länderübergreifender Implementierungsrichtlinien
- Schritt 1.2.1. Qualitative Forschung unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten
- Schritt 1.2.2. Quantitative Forschung in den Familien von Menschen mit neurodegenerativen Erkrankungen
- Schritt 2.2.3. Gestaltung und Entwicklung einzelner Unterrichtseinheiten
- Schritt 2.2.4. Entwicklung des abschließenden Unterrichts
- Schritt 2.3 Konsultationen zur Mitgestaltung unter Einbeziehung verschiedener Akteure
- Schritt 3.2 Entwicklung des Servicedienstes